

SPERRFRIST 23.07.2014 18:30 Uhr!

KIT-Präsident zu den Eckdaten Solidarpakt III

Zumeldung zur heutigen Bekanntgabe der Finanzierungszusagen für die Hochschulen durch die Landesregierung in Baden-Württemberg

Wissenschaftsministerin Theresia Bauer und Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid haben heute in Stuttgart die Eckpunkte der neuen Hochschulfinanzierung in Baden-Württemberg vorgestellt.

Der Präsident des KIT, Professor Holger Hanselka sagt dazu: „Die Zahlen, die die Landesregierung heute vorgestellt hat, sind ein deutliches und positives Signal für die Hochschulen. Wir danken der Landesregierung für die Finanzierungszusagen und allen Beteiligten für ihr Engagement. Nur mit finanziell ausreichend ausgestatteten Hochschulen kann Baden-Württemberg seine Wirtschafts-, Forschungs- und Innovationskraft erhalten und weiter ausbauen. Nun blicken wir mit Spannung auf die demnächst folgenden Verhandlungen, welche die neuen Mittel konkret den einzelnen Hochschularten zuweisen und hoffen auf eine angemessene Verteilung entsprechend des tatsächlichen Bedarfs. Auf der Basis müssen wir dann prüfen, welche Angebote in Forschung und Lehre wir in dem nun gesetzten finanziellen Spielraum umsetzen können. Uns muss allen klar sein, dass mit den Finanzierungszusagen nicht alle strukturellen Probleme der Universitäten gelöst sind.“

Die Presseinformation der Landesrektorenkonferenz Baden-Württemberg finden Sie unter:

<http://www.lrk-bw.de/index.php/pressemitteilungen>

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach den Gesetzen des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Thematische Schwerpunkte der Forschung sind Energie, natürliche und gebaute Umwelt sowie Gesellschaft und Technik, von fundamentalen Fragen

Monika Landgraf
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658
E-Mail: presse@kit.edu

bis zur Anwendung. Mit rund 9400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, darunter mehr als 6000 in Wissenschaft und Lehre, sowie 24 500 Studierenden ist das KIT eine der größten Forschungs- und Lehreinrichtungen Europas. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu